

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG	1
1.1. Thematik	1
1.2. Begriffsabgrenzung und Konstruktion des Spannungsfeldes	2
1.3. Forschungsstand und Zielsetzung	6
1.4. Aufbau der Arbeit	8
2 FRIEDRICH RÜCKERT IM FELD DER ORIENTALISTIK DES 19. JAHRHUNDERTS	11
2.1. Friedrich Rückert als Professor für orientalische Sprachen.....	11
2.1.1. Friedrich Rückert als „gelehrter Dichter“	12
2.1.2. Rückerts Bewerbungsepisode für die Professur für orientalische Sprachen in Erlangen	16
2.1.3. Rückerts didaktisches Programm	24
2.1.4. Stellung der Philologie in der Orientalistik des 19. Jahrhunderts	29
2.2. Die Klassische Philologie als Vorbild für die Orientalische Philologie	31
2.2.1. Die Orientalische Philologie	33
2.2.2. Rückerts Traditionslinie in der Orientalistik.....	35
2.2.3. Rückerts Philologie-Konzept.....	38
2.3. Rückert als dreifach orientierter Gelehrter zwischen Philologie, Übersetzung und Dichtung.....	45
2.3.1. Das Verhältnis zwischen Philologie, Übersetzung und Dichtung	46
2.3.2. Die übersetzerische Schöpfungskraft des Dichterphilologen	49
3 DAS ÜBERSETZUNGSDENKEN IN DER ROMANTIK	53
3.1. Zur Bedeutung des historischen Kontexts	53
3.2. Die Übersetzungskonzeption der Romantik	56
3.3. Die romantische Verfremdungsmethode	68
3.4. Rückert und die Übersetzung	74
3.4.1. Rückerts Übersetzungskonzept und -intention	74
3.4.2. Rückerts Übersetzungswerkstatt	78
4 DER KORAN IM KONTEXT RÜCKERTS	83
4.1. Der Koran als heiliger Text	83
4.1.1. Aufbau des Korans	85
4.1.2. Das Verstehen des Korans	86
4.1.3. Sprachstilistische Merkmale des Korans	89
4.1.4. Der heilige Koran in seiner Übersetzung	93
4.2. Die <i>westliche</i> Koranübersetzung	95
4.2.1. Der Koran im Kontext des christlichen Abendlandes.....	97
4.2.2. Koranübersetzungen im 19. Jahrhundert	99
4.2.3. Maßstäbe einer literarisch definierten Koranübersetzung	103
4.3. Rückert als Übersetzer des Korans	106
4.3.1. Rückerts Koranübersetzung als literarischer Text	109
4.3.2. Rückert zwischen Philologie und Dichtung.....	110
4.3.3. Rückerts philologische und poetische Übersetzerentscheidungen	112
4.4. Rückerts Texte aus dem Koran	117
4.4.1. Interpretationsvoraussetzungen	117
4.4.2. „Rückerts Koran“	119

4.4.3. Rückerts Anmerkungen zum Koran.....	123
4.4.4. Poetisches Übersetzen.....	126
4.5. Rückerts koranische Lehrdichtung	139
4.5.1. Sure 2, 265 (262).....	140
4.5.2. Sure 4, Vers 44 (40)	142
4.5.3. Sure 31, 34 – Die 5 Schlüssel der Geheimnisse	143
5 DIE GHASELEN DES MEWLANA DSCHELALEDIN RUMI IN DER ÜBERTRAGUNG RÜCKERTS	147
Exkurs: Die islamische Mystik	147
5.1. Mawlana Dschelaleddin Rumi	156
5.2. Joseph von Hammer-Purgstalls und Friedrich Rückerts Rumi-Ghaselen im Vergleich	162
5.2.1. Joseph von Hammer-Purgstall und Rumi	164
5.2.2. Das Ghasel: Hammer-Purgstalls Übersetzung.....	168
5.2.2.1. Joseph von Hammer-Purgstalls Ghasel	170
5.2.2.2. Zur Ghaselenüberschrift	172
5.2.2.3. Inhalt und formaler Aufbau	172
5.2.2.4. Interpretation.....	173
5.2.3. Das Ghasel: Rückerts Übertragung.....	177
5.2.3.1. Voranmerkung zum Ghasel	180
5.2.3.2. Formaler Aufbau	180
5.2.3.3. Interpretation.....	180
5.3. Rückerts literarische Produktionen im Rumi'schen Kontext.....	188
5.3.1. Rückert als Vermittler von Rumi'scher Musik und Tanz	188
5.3.2. Das Wechselspiel Leben und Tod	193
5.3.3. Universalität und interreligiöser Dialog	196
6 ÖSTLICHE ROSEN ALS REFLEXION ORIENTALISCHER DICHTUNG	203
6.1. Rückert zwischen Rumi und Hafis	203
6.2. Mohammed Schemsed-din Hafis.....	204
6.2.1. Hafis' Dichtung zwischen Profanation und Mystik	207
6.2.2. Ambiguitäten in den Motiven Hafis'	210
6.2.3. Hafis und „Hafiz-Rückert“	214
6.3. Rückerts orientalisierte Gedichte in den <i>Östlichen Rosen</i>	221
6.3.1. Rückerts Übertragung Hafis'ischer Themen.....	223
6.3.2. Mystische Dimension bei „Hafiz-Rückert“	228
6.3.3. Rückert zwischen Übersetzung und Nachdichtung	235
7 SCHLUSSBETRACHTUNG.....	247
7.1. Allgemeine Bemerkungen.....	247
7.2. Ergebnisse der Textanalysen	250
7.3. Allgemeines Fazit	257
LITERATURVERZEICHNIS	259